

Berganfahrhilfe beim R5 Schalter

Beitrag von „Fat Frank“ vom 29. Januar 2005 um 09:22

Hallo,

habe meinen Dicken am 27.01.2005 in Wolfsburg abgeholt (und den Geländeparcours gefahren, war spannend).

Ausstattung:

R5 Schalter in shadowbluemetallic, Innen Anthrazit
Servotronic Lenkung
Diebstahlwarnanlage, Licht -und Regensensor
Parkassistent (trotzdem ist Parken schwierig)
Nebelscheinwerfer
255er Ganzjahres-Contis auf 18 Zöllern
Multi-Lenkrad mit Holzkranz
Nußbaum
Luftfederung
Xenon
Chrompaket
Leder Cricket

Habe dem Händler noch die Original VW (4-Rohr) Auspuffblenden und den Cargonizer abgeschwatzt (gestern montiert und abgeholt). So, das wars.

Nun zum eigentlichen Thema (habe nur einen Beitrag dazu gefunden):


Mir ist der Wagen bereits zweimal 'abgesoffen', da ich mit der Berganfahrhilfe beim Schalter noch nicht so richtig zu Rande komme. Ich denke ich erschrecke mich, wenn das Auto plötzlich von der Berganfahrhilfe freigegeben wird. Dann gehe ich vom Gas und dann geht er aus. Ich habe auch ehrlich immer ein bißchen Angst, das die Berganfahrhilfe mal nicht greift, wenn ich von der Bremse gehe bzw. die Fußfeststellbremse löse.

Vielleicht könnt ihr mal eure Erfahrungen vorstellen und wie ihr damit umgeht? Vielleicht gibt es dazu ja auch einen TIP?

Vielen Dank schon mal und Gruß

Frank

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 29. Januar 2005 um 10:05

Zunächst mal herzlichen Glückwunsch zu deinem NEUEN! Allzeit gute Fahrt und vor allem toi, toi, toi zur Mängelfreiheit. 

Zur BAH kann ich leider (mangels Praxiserfahrungen) nichts sagen. Aber hier gibt's ja genug Praktiker.

Gruß
Thomas

Beitrag von „andreas“ vom 29. Januar 2005 um 10:07

Zur BAH beim Schalter kann ich Dir zwar keine Erfahrungswerte berichten, aber

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH zum Dicken sagen 

und **ALLZEIT GUTE FAHRT** wünschen. 

Gruß
andreas

Beitrag von „weide_de“ vom 29. Januar 2005 um 12:02

Also ich habe mir die BAH extra nachrüsten lassen und möchte sie nicht mehr missen.

Man erkennt beim Schalter ganz einfach, ob und wann sie wirkt: An der Ampel am Berg anhalten, ersten Gang einlegen, Kupplung treten und Fuss langsam von der Bremse nehmen. Rollt der Wagen zurück, ist es nicht steil genug, ansonsten müßte er wie angenagelt bei getretener Kupplung (wichtig!!) stehen bleiben. Bei Grün einfach die Kupplung kommenlassen (kein Gas geben) und das Auto fährt an, dann normal in den zweiten Gang schalten und mit Gas geben weiterfahren.

Du kannst natürlich auch mit Gas geben anfahren, dann macht er nur einen Ruck, überwindet irgendwie einen Widerstand, weil die BAH dann plötzlich das Auto freigibt

Beitrag von „Thanandon“ vom 29. Januar 2005 um 12:15

Welcome to the Club!

Schöne Konfiguration und frohes, sicheres Fahren!



Beitrag von „Fat Frank“ vom 30. Januar 2005 um 13:15

Hallo,

vielen Dank für eure Glückwünsche! So langsam gefällt mir die BAH ganz gut. Bis jetzt habe ich es jedoch immer mit Gasgeben bei aktiver BAH versucht. Das es auch ohne geht, nur mit Kupplung kommen lassen wußte ich gar nicht. Werde das mal ausprobieren da der Dicke, genau wie du gesagt hast, sonst so einen kleinen Bocksprung macht.

Vielen Dank für den Tip 😊 .

Gruß

Frank

Beitrag von „jamesbond“ vom 30. Januar 2005 um 13:44

Zitat von Fat Frank

Hallo,

Parkassistent (trotzdem ist Parken schwierig)

Frank

Hallo Frank,

auch von mir herzlichen Glückwunsch

..... das mit dem schwierigen Parken versteh ich aber nicht (ich bin sicher in einiger Zeit bist auch Du begeistert)

Die optische Distanzanzeige und vor allem die Wendigkeit des Dicken machen doch Parken zu einem Kinderspiel

..... sogar meine Frau parkt gern und gut mit unserem T. (ohje, ich glaube sie liest hier mit 🤖)

LG
james

Beitrag von „Fat Frank“ vom 30. Januar 2005 um 18:29

Hallo,

an das Parken mit dem Parkassistent muß ich mich erst einmal gewöhnen 🤖 . Das ist für mich ganz neu. Wendig ist der Dicke wirklich sehr. Das ist schon erstaunlich. Hatte allerdings Probleme in einem engen Parkhaus, wo andere Autos auch nicht besonders gut eingeparkt waren (leicht schräg und nicht nicht richtig von der Tiefe her). Vermutlich war es einfach wirklich nur eng (zu eng). Bin dann in eine andere Lücke eingeparkt, wo es mehr Platz gab.

Ich denke ich werde demnächst mal mitteilen, wie sich das mit dem Parken und dem Parkassistent so entwickelt. Ist halt alles noch neu für mich.

Gruß

Frank

Beitrag von „Wolf“ vom 30. Januar 2005 um 21:02

Zitat von Fat Frank

Hatte allerdings Probleme in einem engen Parkhaus, wo andere Autos auch nicht besonders gut eingeparkt waren (leicht schräg und nicht nicht richtig von der Tiefe

her). Vermutlich war es einfach wirklich nur eng (zu eng). Bin dann in eine andere Lücke eingeparkt, wo es mehr Platz gab.

Gruß

Frank

Hallo Frank,

nachdem man mir mehrfach den Eintritt in den Dicken verparkt 🚗🚗 hatte, suche ich mir nur noch Endparkplätze; irgendwo selbst in Parkhäuser findet man welche. Komme ich wenigstens auf einer Seite rein.

Gruss Wolf

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 30. Januar 2005 um 23:12

Zitat von Wolf

Hallo Frank,

nachdem man mir mehrfach den Eintritt in den Dicken verparkt 🚗🚗 hatte, suche ich mir nur noch Endparkplätze; irgendwo selbst in Parkhäuser findet man welche. Komme ich wenigstens auf einer Seite rein.

Gruss Wolf

Hallo Wolf,

Du darst eben die Spiegel nicht einklappen.


Außerdem kannst Du doch bequem durch die Heckklappe einsteigen!;)

Beitrag von „Fat Frank“ vom 31. Januar 2005 um 16:46

Hallo,

also die BAH habe ich nun mit 'nur Kupplung kommen lassen' ohne Gas zu geben ausprobiert. Und was soll ich sagen:


Superweiches Anfahren!!!! Einfach gigantisch Gut 😄 !!!

Super Tip  . Vielen Dank.

Frank

Beitrag von „agroetsch“ vom 31. Januar 2005 um 17:10

Hallo,

so langsam kommt mir der Gedanke ob die bei mir fehlende BAH wirklich ein so großer Verlust ist.. Mit langsam Kupplung kommen lassen fahre ich eigentlich auch am Berg an, allerdings natürlich mit Gas geben... Würde bei Gelegenheit gerne mal einen Schalter MIT BAH testen um den Unterschied zu merken.. 

Beitrag von „weide_de“ vom 31. Januar 2005 um 17:29

Dafür stelle ich dir gerne meinen Dicken zur Verfügung.

Um Mißverständnissen vorzubeugen: An "normalen" Steigungen fahre ich genauso an, da greift die BAH aber nicht. Aber dort, wo man Angst hat beim Anfahren rückwärts zu rollen, ist die BAH ein sehr beruhigendes Gefühl (insbesondere für Fahranfänger, wie meine Tochter). Das Auto hält mit nur getretener Kupplung felsenfest und einfach Kupplung lupfen und auffi gehts. Kein hektischen Anfahren mit Handbremse wie in der Fahrschule gelernt, kein Abwürgen usw.

Super gut ist es, auf einem schmierigen Feldweg anzuhalten, kleinen Klönschnack halten und easy wieder weiterzufahren und hinter einem hört man einen Skoda mit wild radierenden Reifen den Rücsturz zum Acker zu vermeiden. :p

Beitrag von „agroetsch“ vom 31. Januar 2005 um 21:03

Hallo,

wie muss ich mir das dann vorstellen... Gibt der Dicke dann selber Gas oder was? Nur Kupplung reicht doch nicht am Berg, oder 

Beitrag von „weide_de“ vom 1. Februar 2005 um 07:42

Doch genau das! OHNE Gas geben - nur einfach Kupplung kommen lassen und der Dicke schnurrt bergauf. Ich gebe zwar kurz danach Gas, weil ich dann hochschalte. Ich muss mal bewußt ausprobieren, wie lange der Dicke fährt ohne Gas zu geben, melde das mal heute nachmittag, da ich hier erst etwas fahren muss, um eine lange Steigung zu finden.

Beitrag von „weide_de“ vom 1. Februar 2005 um 12:12

So zurück mit dem Erlebnisbericht:

Die Berg ANFAHR hilfe zieht den Dicken sowohl im High- wie im Low-Modus nach dem langsam kommen lassen der Kupplung den ganzen Berg hoch, ohne das man ein einziges Mal Gas geben muss, jedoch sehr gemächlich, quasi im Standgas; auch im Rückwärtsgang!

Die Berg ABFAHR hilfe funktioniert -entgegen anderer Beiträge von mir - nur im Low-Modus. Ein freundlicher Bauer, der mich die geteerte Steigung herauf- und herunterfahren sah, lies mich auf die daneben liegende Wiese, sehr steil, aber ein schön flacher Auslauf. Nur im Low-Modus kam ich über die nasse Wiese den Hügel hinauf (da habe ich auf halber Strecke angehalten und im "Standgas" nach oben gekraxelt, ESP blieb eingeschaltet, so dass es zwar ordentlich Geräusche gab, aber die Spur exat gehalten wurde). Runter im High-Mous im 1. Gang, der Dicke wurde immer schneller, die Drehzahl ging hoch, also nix mit BergABFAHRhilfe.

Wieder rauf und runter im Low-Modus - und siehe da - im 1. Gang wird er nicht schneller als etwas unter 10 km/h.

Beitrag von „Sandokahn“ vom 1. Februar 2005 um 13:11

Hallo

Das mit dem Standgas den Berg-hochzutuckern bzw anzufahren ist nicht alleine der BAH zuzuschreiben die Motorsteuerung versucht immer eine Mindestleerlaufdrehzahl zu halten und wenn du jetzt an einem steilen Berg mit Standgas anfährst wir einfach mehr Sprit eingespritzt um nich unter die LLDZ zu kommen.

aber du hast recht wenn man sich erstmal an die BAH gewöhnt hat ist es einfach nur genial.

Grüße Sandro

Beitrag von „gknechtel“ vom 1. Februar 2005 um 14:18

Dazu hätte ich auch noch ne´Frage:

Ich kaufe mir den Dicken, weil keine Limosine jeglichen Herstellers in der Lage ist, mein 2,5-Tonnen-Sportboot (incl. Hänger) zu schleppen.

Beim "Slippen" (d.h. Bootshänger über eine Schräge (25-35 Grad) rückwärts ins Wasser fahren und das Boot zu Wasser lassen, oder aufnehmen) erreiche ich beim Anfahren (mit Boot) ein Gesamtkampfgewicht von ca. 5to.

Ist der Dicke in der Lage, auch dieses Gewicht mit elektronischen Helfern, ohne, dass mein Gasfuss zuckend mithilft, aus der Slipprampe zu schleppen oder wenigstens stillzuhalten und nicht rückwärts rollen?

Hat da jemand Erkenntnisse? Es wäre nämlich peinlich, den Dicken beim ersten Slippen zum (U)Boot zu machen 😊

Gruß

gk

Beitrag von „weide_de“ vom 1. Februar 2005 um 14:31

Bin gerne bereit das auszuprobieren, mir fehlt nur ein entsprechender Hänger, AHK ist bei mir vorhanden.

Beitrag von „Hagen“ vom 1. Februar 2005 um 14:47

█ Zitat von gknechtel

Hat da jemand Erkenntnisse? Es wäre nämlich peinlich, den Dicken beim ersten Slippen zum (U)Boot zu machen 😊

Gruß

gk

Vielleicht sollten wir ein extra Treffen für's erste Mal organisieren. Dann wissen wir gleich alle Bescheid. 😄

Beitrag von „gknechtel“ vom 1. Februar 2005 um 16:12

. . . ich werds wohl selbst ausprobieren müssen, wenn ich denn bis dahin einen Dicken habe.

Termin so ca., na ja, Anfang Mai,

Ort: Poikam, an der Donau, westlich Regensburg (da ist der Hafen nicht sehr tief 😊)

Zeit : früüüüh am Morgen, wenn noch Alles schläft 😄

gk

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 1. Februar 2005 um 19:45

Zitat von weide_de

So zurück mit dem Erlebnisbericht:

Die Berg ANFAHR hilfe zieht den Dicken sowohl im High- wie im Low-Modus nach dem langsam kommen lassen der Kupplung den ganzen Berg hoch, ohne das man ein einziges Mal Gas geben muss, jedoch sehr gemächlich, quasi im Standgas; auch im Rückwärtsgang!

Die Berg ABFAHR hilfe funktioniert -entgegen anderer Beiträge von mir - nur im Low-Modus. Ein freundlicher Bauer, der mich die geteerte Steigung herauf- und

herunterfahren sah, lies mich auf die daneben liegende Wiese, sehr steil, aber ein schön flacher Auslauf. Nur im Low-Modus kam ich über die nasse Wiese den Hügel hinauf (da habe ich auf halber Strecke angehalten und im "Standgas" nach oben gekraxelt, ESP blieb eingeschaltet, so dass es zwar ordentlich Geräusche gab, aber die Spur exat gehalten wurde). Runter im High-Mous im 1. Gang, der Dicke wurde immer schneller, die Drehzahl ging hoch, also nix mit BergABFAHRhilfe.

Wieder rauf und runter im Low-Modus - und siehe da - im 1. Gang wird er nicht schneller als etwas unter 10 km/h.

Hallo Norbert,

den Low-Modus benötigt der Automatik aber nicht. Stimmt da alles bei Dir?

Gruß

Beitrag von „andreas“ vom 1. Februar 2005 um 19:49

Zitat von dreyer-bande

Hallo Norbert,

den Low-Modus benötigt der Automatik aber nicht. Stimmt da alles bei Dir?

Gruß

Bei der **Bergan**fahrhilfe (rauf) nicht, für den **Bergab**fahrassistenten (runter) muss man im LOW-Modus fahren.

Gruß

andreas

Beitrag von „toraeg“ vom 1. Februar 2005 um 20:00

Zitat von gknechtel

Dazu hätte ich auch noch ne Frage:

Ich kaufe mir den Dicken, weil keine Limosine jeglichen Herstellers in der Lage ist, mein 2,5-Tonnen-Sportboot (incl. Hänger) zu schleppen.

Beim "Slippen" (d.h. Bootshänger über eine Schräge (25-35 Grad) rückwärts ins Wasser fahren und das Boot zu Wasser lassen, oder aufnehmen) erreiche ich beim Anfahren (mit Boot) ein Gesamtkampfgewicht von ca. 5to.

Ist der Dicke in der Lage, auch dieses Gewicht mit elektronischen Helfern, ohne, dass mein Gasfuss zuckend mithilft, aus der Slipprampe zu schleppen oder wenigstens stillzuhalten und nicht rückwärts rollen?

Hat da jemand Erkenntnisse? Es wäre nämlich peinlich, den Dicken beim ersten Slippen zum (U)Boot zu machen 😊

Gruß

gk

Alles anzeigen

... also ein 2,5 to Sportboot würde ich nicht mehr slippen, sondern nur noch kranen.

m.f.g. Toraeg

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 1. Februar 2005 um 20:20

Zitat von andreas

Bei der **Bergan**fahrhilfe (rauf) nicht, für den **Bergab**fahrassistenten (runter) muss man im LOW-Modus fahren.

Gruß

andreas

Einspruch Euer Ehren,

bei meinem R5 Automatik/Luftfederung nicht.

Lediglich der 1. oder 2. Gang muß eingelegt sein bei der **Bergab**fahrhilfe.

Bei der **Bergan**fahrhilfe ist es ihm egal welche Gangstufe eingelegt ist.

Der Low-Modus interessiert weder bei der **Bergabfahr**- noch bei der **Bergan**fahrhilfe.

Das habe ich persönlich letzten Sonntag nochmal mehrmals praktiziert.

Also mir ist das so recht.

Wo liegt denn hier nur der Softwarefehler?

Gruß

Beitrag von „andreas“ vom 1. Februar 2005 um 20:46

Zitat von dreyer-bande

Lediglich der 1. oder 2. Gang muß eingelegt sein bei der **Bergab**fahrhilfe.

Das habe ich persönlich letzten Sonntag nochmal mehrmals praktiziert.

Im Steinhuder Gebirge oder an der Steigung in NI Langendamm? 😊

Im 1. oder 2. Gang macht das im HIGH-Modus natürlich die Motorbremse, aber nur bis zu einem gewissen Gefälle und einer Höchstdrehzahl, dann schaltet der Dicke auch von alleine in den Dritten, Vierten, etc. und es geht in Schussfahrt bergab, wenn Du nicht bremst oder dem Tal eine neue Steigung folgt.

:trinken

andreas

Beitrag von „Wolf“ vom 1. Februar 2005 um 22:53

Zitat von andreas

Bei der **Bergan**fahrhilfe (rauf) nicht, für den **Bergab**fahrassistenten (runter) muss man im LOW-Modus fahren.

Gruß
andreas

Hallo Andreas,
stimmt nicht, nur in die Schaltgasse mit 1 oder 2.
Gruss Wolf

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 1. Februar 2005 um 23:52

Zitat von andreas

Im Steinhuder Gebirge oder an der Steigung in NI Langendamm? 😊
Im 1. oder 2. Gang macht das im HIGH-Modus natürlich die Motorbremse,
aber nur bis zu einem gewissen Gefälle und einer Höchstdrehzahl, dann schaltet
der Dicke auch von alleine in den Dritten, Vierten, etc. und es geht in
Schussfahrt bergab, wen Du nicht bremst oder dem Tal eine neue Steigung folgt.

:trinken
andreas

Andreas,
den Unterschied zwischen Motorbremse und selbständiges Abbremsen des Fahrzeuges kann ich erkennen.
Du hast recht, die Drehzahl steigt, wird dann aber durch die Bremswirkung der Fahrzeugbremse begrenzt im 1. Gang bei ca. 7 km/h, im 2. Gang bei ca. 20 km/h.
Ich habe die unterschiedelichen Gänge am gleichen Hang getestet.
Ein Hochschalten der Automatik erfolgt nicht.

Die Steigung/Gefälle am Langendammer Berg ist m.E. zu schwach dafür.

Vor 25 Jahren ging das vielleicht noch.

Da Du aus der Gegend kommst, kennst Du sicher den Gebirgszug der Rehburger Berge und den Deister (Im Deister lag sogar noch Schnee).

Also die Berganfahrhilfe und die Bergabfahrhilfe funktioniert bei mir, wie im Beitrag vorher beschrieben, ohne Low-Modus.*

*siehe auch den Beitrag von Wolf.

Übrigends wird die Bergabfahrhilfe auch durch die Betätigung des Bremspedals nicht außer Kraft gesetzt. Erst beim Einlegen der 3. Gangstufe erfolgt eine entsprechende Beschleunigung und das Hochschalten der Automatik.

Gruß

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 2. Februar 2005 um 07:58

Zitat von dreyer-bande

... Im Deister lag sogar noch Schnee ...

Da lag doch schon am Samstag weniger als bei uns in der Stadt!



Gruß

Thomas

Beitrag von „weide_de“ vom 2. Februar 2005 um 08:09

Erst einmal der Hinweis, dass wir bisher vom R5 **Schalter** sprechen, wie es im Automatik ist, kann ich nicht testen.

Bei normalen Steigungen (wo bergauf schon die Anfahrhilfe aktiv wird) wird mein Dicker beim **herunter**fahren auch nicht schneller, auch die Drehzahl erhöht sich nicht, die Geschwindigkeit bleibt im 1. Gang unter 10 km/h, im 2. Gang unter 20 km/h. Von daher auch meine zuerst geäußerte Vermutung, die Berg**ab**fahrhilfe würde auch im High-Modus funktionieren.

Gestern auf der steilen und nassen Wiese habe ich aber das oben gepostete Ergebnis erfahren: Wenn es richtig steil wird, dreht im High-Modus der Motor hoch, das Auto wird immer schneller, es erfolgt **kein** Bremsengriff. Nur im Low-Modus bremst sich der Touareg selbst runter und *kriecht* bergab.

Beitrag von „gknechtel“ vom 2. Februar 2005 um 09:09

@toraeg

Warum soll ich einen Haufen Geld ausgeben, nur dort wassern können, wo ein Kran ist, Zeit mit Warten verplempern, wenn ich die ganze Sache in max. 3 min erledigt habe. Passiert das ganze in Süßwasser, ist es das Gleiche, als ob der Trailer angeregnet würde!

Es stimmt, dass manche ein Drama aus so einem Slippvorgang machen. Rein geht ja noch, ABER raus Da versenken manche ihren Trailer bis zur Kupplung und wundern sich, dass das Boot nie auf den Rollen und Aufliegern richtig liegt. Hundert und ein Versuch sind dann meist nötig.

Ich fahre den Trailer nur soweit ins Wasser, dass ich die letzte Rolle (im meist schmutzigen Hafenwasser) gerade noch sehe. Ziehe oder fahre das Boot mit dem Bug auf die Rolle, ein Helfer steht auf dem Laufsteg des Trailers, hängt den Haken vom Gurt ein, während ein weiterer bereits zum Winschen anfängt. Da Boot richtet sich automatisch zur Trailerlängsachse aus. Zugegeben, die Kurbelei ist anstrengend, weil man das ganze Bootsgewicht ohne zusätzlichen Wassserauftrieb winschen muss. Aber ich könnte ja, wenn ich wollte, das Gespann, nachdem das Boot halb auf dem Trailer ist, etwas weiter ins Wasser rollen lassen. Aber meist lasse ich einen Gast kurbeln, damit der auch was zu tun hat 😊

Mit der richtigen Technik (Hardware (Trailerumbau + passender Wunsch) & Ablauf) denke ich mir nichts mehr dabei.

Salzwasser = Kran, ist eh klar!

Gruß
gk

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 2. Februar 2005 um 14:04

┆ Zitat von weide_de

Erst einmal der Hinweis, dass wir bisher vom R5 **Schalter** sprechen, wie es im Automatik ist, kann ich nicht testen.

Bei normalen Steigungen (wo bergauf schon die Anfahrhilfe aktiv wird) wird mein Dicker beim **herunter**fahren auch nicht schneller, auch die Drehzahl erhöht sich nicht, die Geschwindigkeit bleibt im 1. Gang unter 10 km/h, im 2. Gang unter 20 km/h. Von daher auch meine zuerst geäußerte Vermutung, die Berg**ab**fahrhilfe würde auch im High-Modus funktionieren.

Gestern auf der steilen und nassen Wiese habe ich aber das oben gepostete Ergebnis erfahren: Wenn es richtig steil wird, dreht im High-Modus der Motor hoch, das Auto wird immer schneller, es erfolgt **kein** Bremsengriff. Nur im Low-Modus bremst sich der Touareg selbst runter und *kriecht* bergab.

Hallo Norbert,

dann muß ich das mit der Automatik wohl noch mal auf einer wirklich steilen Wiese probieren. Noch sind ja keine anderen Rindviecher draußen.

Im übrigen geht es hier zu wie bei Intervallstufen Scheibenwischer.
Ganz schön vom eigentlichen Thema entfernt.

Warum passte denn hier niemand auf?

Daher danke für Deinen Hinweis

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 2. Februar 2005 um 14:07

Zitat von gknechtel

@toraeg

Warum soll ich einen Haufen Geld ausgeben, nur dort wassern können, wo ein Kran ist, Zeit mit Warten verplempern, wenn ich die ganze Sache in max. 3 min erledigt habe. Passiert das ganze in Süßwasser, ist es das Gleiche, als ob der Trailer angeregnet würde!

Es stimmt, dass manche ein Drama aus so einem Slippvorgang machen. Rein geht ja noch, ABER raus Da versenken manche ihren Trailer bis zur Kupplung und

wundern sich, dass das Boot nie auf den Rollen und Aufliegern richtig liegt. Hundert und ein Versuch sind dann meist nötig.

Ich fahre den Trailer nur soweit ins Wasser, dass ich die letzte Rolle (im meist schmutzigen Hafenwasser) gerade noch sehe. Ziehe oder fahre das Boot mit dem Bug auf die Rolle, ein Helfer steht auf dem Laufsteg des Trailers, hängt den Haken vom Gurt ein, während ein weiterer bereits zum Winschen anfängt. Da das Boot richtet sich automatisch zur Trailerlängsachse aus. Zugegeben, die Kurbelerei ist anstrengend, weil man das ganze Bootsgewicht ohne zusätzlichen Wasserauftrieb Winschen muss. Aber ich könnte ja, wenn ich wollte, das Gespann, nachdem das Boot halb auf dem Trailer ist, etwas weiter ins Wasser rollen lassen. Aber meist lasse ich einen Gast kurbeln, damit der auch was zu tun hat 😊

Mit der richtigen Technik (Hardware (Trailerumbau + passender Wensch) & Ablauf) denke ich mir nichts mehr dabei.

Salzwasser = Kran, ist eh klar!

Gruß
gk

Alles anzeigen

Das ist ja ein Ding!

Funktioniert die Bergabfahrhilfe rückwärts etwa auch?

Oder hast Du auch vorne eine Anhängerkupplung?

Gruß

Beitrag von „gknechtel“ vom 2. Februar 2005 um 15:27

@dreier-bande

Ich bin mir nicht ganz sicher, worauf sich die Fragen, auf Grund meiner Ausführungen, beziehen. Aber mit meinen heavy-metal-Reiskochern war der ganze Slipp-Act bisher kein Problem. Die hatten alle eine Handbremse und keine Feststellbremse. oder sonstigen Berg-rauf-

oder runter-Schnickschnack. Und eine Front-Anhängerkupplung habe ich bisher auch nicht gebraucht!

GRuß
gk

Beitrag von „agroetsch“ vom 7. Februar 2005 um 12:53

Zitat von dreyer-bande

Funktioniert die Bergabfahrrhilfe rückwärts etwa auch?

Hallo Hannes,

ja, das tut sie! Habe das mehrmals testen müssen in Dörnitz 😞

Im übrigen scheint der Berg**ab**fahrrassi wirklich in *allen* Dicken verbaut zu sein, **An**fahrrhilfe habe ich ja keine, aber wenigstens das..!

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 7. Februar 2005 um 17:42

Zitat von agroetsch

Hallo Hannes,

ja, das tut sie! Habe das mehrmals testen müssen in Dörnitz 😞

Im übrigen scheint der Berg**ab**fahrrassi wirklich in *allen* Dicken verbaut zu sein, **An**fahrrhilfe habe ich ja keine, aber wenigstens das..!

Hallo Armin,
vielen Dank für Deine klare Antwort!

Ich muß sagen, das erstaunt mich schon, dass auch im Rückwärtsgang die Berg**ab**fahrhilfe aktiviert wird.

Dennoch: Ist gut zu wissen!

Gruß

Beitrag von „weide_de“ vom 8. Februar 2005 um 08:08

Nur noch einmal klarstellend und zusammenfassend:

beim Schalter:

Berganfahrhilfe funktioniert

- vorwärts wie rückwärts
- ab Modelljahr 2005 (oder Hardware nachgerüstet) im High und im Low-Modus
- im Modelljahr 2004 nur im Low-Modus
- vor Modelljahr 2004 gar nicht, läßt sich aber über Software freischalten

Bergabfahrhilfe funktioniert

- vorwärts wie rückwärts
- jedoch nur im Low-Modus

bei Automatik

Berganfahrhilfe

- vorwärts wie rückwärts
- im High- oder Low-Modus

Bergabfahrhilfe

- vorwärts wie rückwärts
 - nur im Low-Modus
-

Beitrag von „andreas“ vom 8. Februar 2005 um 08:21

■ Zitat von weide_de

bei Automatik

Berganfahrhilfe

- vorwärts wie rückwärts
- im High- oder Low-Modus

Bergabfahrhilfe

- vorwärts wie rückwärts
- nur im Low-Modus

Kleine Korrektur:

Das Stehenbleiben des Dicken bergauf im High-Modus wird vom Wandler und nicht vom Assi über Bremseneingriff bewirkt.

Beitrag von „Van den bosch“ vom 8. Februar 2005 um 11:17

Zitat von weide_de

Nur noch einmal klarstellend und zusammenfassend:

beim Schalter:

Berganfahrhilfe funktioniert

- vorwärts wie rückwärts
- ab Modelljahr 2005 (oder Hardware nachgerüstet) im High und im Low-Modus
- im Modelljahr 2004 nur im Low-Modus
- vor Modelljahr 2004 gar nicht, lässt sich aber über Software freischalten

Bergabfahrhilfe funktioniert

- vorwärts wie rückwärts
- jedoch nur im Low-Modus

bei Automatik

Berganfahrhilfe

- vorwärts wie rückwärts
- im High- oder Low-Modus

Bergabfahrhilfe
- vorwärts wie rückwärts
- nur im Low-Modus

Alles anzeigen

Mein R5 schalter würde in Nov 2003 ausgeliefert.
Heisst das also Modell 2004?

Beitrag von „Thanandon“ vom 8. Februar 2005 um 11:20

Ja! Das ist korrekt!

Beitrag von „Van den bosch“ vom 8. Februar 2005 um 12:48

Wiel steil soll der Berg dann sein?
Auf meine Auffahrt beim Haus rollt er in Low ohne weiteres zurück.
Reden wir hier über Steigungen über 10 grad?



Beitrag von „IT-CS“ vom 8. Februar 2005 um 16:19

@ van den bosch

Hi,

wenn dein Fahrzeug Nov. 2003 gebaut/zugelassen wurde, hast Du ein 2004'er. Leider besitzt der 2004'er in den seltensten Fällen die BAH, obwohl damit geworben wurde. Du mußt deinem Händler mal auf die Füsse steigen damit deiner nachgerüstet wird. In Deutschland wird das durchgeführt, wenn man darauf besteht und auf die Prospekthaftung etc. hinweist.

Meines Wissens ist die BAH erst im 2.Quartal 2004 im Lowmodus eingebaut worden. Ab Modell 2005 für High- und Low-Modus verfügbar.

Gruß, Jörg

Beitrag von „Wolf“ vom 8. Februar 2005 um 20:36

Zitat von Van den bosch

Wiel steil soll der Berg dann sein?

Auf meine Auffahrt beim Haus rollt er in Low ohne weiteres zurück.

Reden wir hier über Steigungen über 10 grad?



Im Parkhaus geht es bei uns immer. Mein Dicker ist aus der gleichen Zeit und es geht alles.
Gruss Wolf

Beitrag von „Wolf“ vom 8. Februar 2005 um 20:39

Zitat von IT-CS

@ van den bosch

Hi,

wenn dein Fahrzeug Nov. 2003 gebaut/zugelassen wurde, hast Du ein 2004'er. Leider besitzt der 2004'er in den seltensten Fällen die BAH, obwohl damit geworben wurde. Du mußt deinem Händler mal auf die Füße steigen damit deiner nachgerüstet wird. In Deutschland wird das durchgeführt, wenn man darauf besteht und auf die Prospekthaftung etc. hinweist.

Meines Wissens ist die BAH erst im 2.Quartal 2004 im Lowmodus eingebaut worden. Ab Modell 2005 für High- und Low-Modus verfügbar.

Gruß, Jörg

[Jörg,](#)

meiner 1. Zul. Nov. 03 hat es.

Wolf

Beitrag von „andreas“ vom 8. Februar 2005 um 21:15

Habe ich gerade mal aktuell ausgeliehen:

Zitat von www.volkswagen.de

Steigfähigkeit: 100 Prozent oder 45 Grad.

Der Touareg liebt extreme Steigungen. Selbst die, wo andere aufgeben. Ein Beweis mehr für seine extreme Belastbarkeit. In Modellen mit Automatikgetriebe unterstützt Sie dabei der Berganfahrassistent beim Anfahren und Stehen an extremen Steigungen.

Beitrag von „Van den bosch“ vom 8. Februar 2005 um 21:33

Kann man eigentlich bei VW (Wolfsburg oder bei einem Kundendienst) prüfen lassen ob irgendweches Gerät ja oder nein eingebaut ist? (anhand Chassis No. oder sonstiges)




Beitrag von „Thomas TDI“ vom 8. Februar 2005 um 21:39

Ja, anhand deiner Fahrgestellnummer kann dein 😊 anhand der HOLZ-Liste alle Ausstattungsdetails abrufen. Achte aber darauf, dass er die vollständige Liste auswählt und nicht nur die mit den Extras (da wäre ja die BAH nicht mit drin).

Thomas

Beitrag von „IT-CS“ vom 9. Februar 2005 um 07:45

Mein R5 - Schalter war Bj 10/2003 und hatte die BAH nicht drin. Man bot mir jedoch später an (Mitte 2004) diese auf den Low-Modus nachzurüsten bzw. im 4. Q auf High & Low. Da ich im 4. Q meinen Automaten bekommen habe, bin ich der BAH nicht mehr weiter nachgerannt. Von den Bosch hat vermutlich auch keine drinn, weil WOB damals stillschweigend einfach keine eingebaut hat, bis auf eure Ausnahmen oder habt Ihr die Nachrüstaktion schon hinter euch? Bei meinem Test damals, habe ich eine 15 Grad Steigung mit Anhänger unfreiwillig als Test gehabt, da wußte ich noch nicht das die BAH ohne Funktion ist. War ne üble Überraschung  .

Gruß, Jörg

Beitrag von „weide_de“ vom 9. Februar 2005 um 07:52

Natürlich muss die Steigung nicht 45° haben, das ist nämlich schon die Grenze des T.

Ich wohne direkt an der Ostsee, hier ist es mit Steigungen nicht so heftig. Es steht hier nirgendwo ein Verkehrsschild, das vor Gefälle warnt. Die BAH reagiert aber schon, wenn ich vom Hafen "hoch" in die Stadt fahre (13 m Höhendifferenz laut Ortungsanzeige im Navi).

Beitrag von „agroetsch“ vom 9. Februar 2005 um 11:31


Hallo,



mein R5 Schalter ist Baujahr 11/2003, also Modelljahr 2004 und hat keine BAH, weder High noch Low.

Nach dem Gespräch mit den VW'lern in Dörnitz werde ich mich jetzt beim TSC nochmal um Nachrüstung bemühen.

Im übrigen darf man beim Automaten das Halten am Berg nicht immer mit der BAH verwechseln.. Die BAH muss laut Aussage der VW'ler erst noch über Druck auf die Bremse aktiviert werden. Normalerweise werden die Automaten ja schon über den Wandler am Berg gehalten.

Beitrag von „IT-CS“ vom 9. Februar 2005 um 12:46

Berichtigung nicht 15 Grad sondern 15% Steigung 

Beim Automatik muss man auch auf die Bremse treten damit die BAH anspricht, tut die auch. Das Fahrzeug wird nicht über den Wandler gehalten, sondern über die Bremse, die beim Gasgeben gelöst wird. Geht wirklich gut, kein Ruck, ganz sanft  
Der Wandler kann außerdem nur bei minimalen Steigungen helfen, da wo die BAH noch nicht anspricht.

Gruss, Jörg

Beitrag von „andreas“ vom 14. Februar 2005 um 23:09

Ich habe mal im SSP 302 recherchiert:

Der Schalter hat den Berg-Anfahr-**Assistenten** drin, vorwärts wie rückwärts. Er speichert, mit welchem Bremsdruck der Dicke angehalten wird, beim Anfahren wird dieser Bremsdruck dann langsam abgebaut. Der Eingriff erfolgt über den Aktiven Bremskraftverstärker. (Beim Automatik übernimmt dies eine Bremse im Getriebe.)

Der Berg-Abfahr-Assistent regelt bei:

- Geschwindigkeiten kleiner 20 km/h und
- Gefälle größer 20% und
- aktiv geschaltetem ESP

sowohl bei Vorwärts- als auch Rückwärtsfahrt über Bremseneingriff, solange kein Gas gegeben wird. Gilt für Schalter und Automatik.

Wie es zu bedienen ist, steht in der Bedienungsanleitung.

Gruß
andreas

Beitrag von „Martin W“ vom 15. Februar 2005 um 09:18

@andreas

kannst du mir mal erklären was SSP302 bedeutet?

Gruß M.

Beitrag von „weide_de“ vom 15. Februar 2005 um 09:24

S elbst S tudien P rogramm = interne Veröffentlichung von VW für seine Mitarbeiter, problemlos bei ebay und -mit Geschick- in der weltWeiten WunderWelt zu finden

Beitrag von „andreas“ vom 15. Februar 2005 um 18:16

Zitat von Martin W

@andreas

kannst du mir mal erklären was SSP302 bedeutet?

Gruß M.

Schau mal [hier](#), kann man übrigens eine Lizenz für 1 Jahr offizielle als Privatperson erwerben.

Beitrag von „Fat Frank“ vom 1. März 2005 um 12:52

Hai nochmal,

also ich würde mir wünschen, daß man eine Anzeige hätte, die mitteilt ob die Berganfahrhilfe aktiv ist. Das Ausprobieren mit zurückrollen finde ich nicht so doll, zumal es hinter einem auch schon mal recht eng werden kann.

Frank

Beitrag von „Nebelkrähe“ vom 1. März 2005 um 16:19

Zwei kleine Randbemerkungen meinerseits, jetzt da das Thema anscheinend über den R5S hinaus geht:

1. Meinem Verständnis nach werden hier zwei Funktionen in einen Topf geworfen, auch wenn es technisch ähnlich klingt:

- a) der Berganfahrassistent (Bremse am Hang treten und der Dicke bleibt "kleben") und
- b) die Bergabfahrhilfe (im 1./2. Gang untersetzt {also im Low Modus} bei konstanter Geschwindigkeit den Hang runterrollen).

Diese Differenzierung ist wichtig, denn

2. In meinem Dicken (US-Modell) funktioniert nur b). Funktion a) ist aus Produkthaftungsgründen abgeschaltet. 🚫

Andreas, korrigiere mich, wenn ich hier mit meinem Verständnis auf dem Holzweg bin.

Alex.

Beitrag von „weide_de“ vom 1. März 2005 um 17:20

a) ist korrekt

b) nicht ganz, der Berg AB fahrassistent funktioniert nur im Low-Modus und bremst das Fahrzeug auch ab, im High-Modus ist es eine Art Motorbremse. Ich habe das ausprobiert, weil ich anfangs auch dachte, dass der Berg AB fahrassistent auch im normalen High-Modus funktioniert. Jedenfalls bin ich den Berg zum Hafen immer mit konstanter Geschwindigkeit heruntergerollt. Bis ich dann an einem wirklich steilen Acker mit schön langem Auslauf testen konnte: Im High-Modus dreht der Motor irgendwann hoch, nix mehr mit Bremswirkung, im Low-Modus erfolgt ein aktiver Bremsengriff!

Beitrag von „Nebelkrähe“ vom 1. März 2005 um 21:24

Zitat von weide_de

(...)

b) nicht ganz, der Berg AB fahrassistent funktioniert nur im Low-Modus (...)

Sorry, vielleicht sollte ich meine Versuche, beide Sprachen (Deutsch und Englisch) zu trennen, einfach unterlassen und mich deutlicher ausdrücken: Unter setzt = Low Modus. Und was dann bremst, hat Andreas [hier](#) ja schon genauer erklärt. Außerdem wollte ich es nur noch mal zusammenfassen und dem Berganfahrasistenten gegenüberstellen.

Beitrag von „Van den bosch“ vom 8. März 2005 um 09:15

Zitat von andreas

Ich habe mal im SSP 302 recherchiert:

Der Schalter hat den Berg-Anfahr-**Assistenten** drin, vorwärts wie rückwärts. Er speichert, mit welchem Bremsdruck der Dicke angehalten wird, beim Anfahren wird dieser Bremsdruck dann langsam abgebaut. Der Eingriff erfolgt über den Aktiven Bremskraftverstärker. (Beim Automatik übernimmt dies eine Bremse im Getriebe.)

Wie es zu bedienen ist, steht in der Bedienungsanleitung.

Gruß
andreas

Hallo Andreas,

Gibt dein SSP 302 auch an welche Schalterfahrzeuge den BANfahrAssistent drin haben? Ab welches Baujahr, bzw. Monat oder Fahrgestellnummer? Mein T würde in Okt 2003 gebaut.

Meine Bedienungsanleitung ist aber noch für das 2003 Modell (noch keine Angaben für den R5 TDI)

Welches Datum steht hinten auf deine Bedienungsanleitung (Teil3 - Fahren)?
besten Dank

Willi

Beitrag von „andreas“ vom 8. März 2005 um 09:26

Zitat von Van den bosch

Hallo Andreas,

Gibt dein SSP 302 auch an welche Schalterfahrzeuge den BAnfahrAssistent drin haben? Ab welches Baujahr, bzw. Monat oder Fahrgestellnummer?
Mein T würde in Okt 2003 gebaut.

Hallo Willi,

die zitierte SSP 302 gibt als technischen Stand 10/2002 an, Wenn es nicht funktioniert, würde ich mich mal an den 😊 wenden, damit er es aktiviert.

Gruß
andreas

Beitrag von „bronco“ vom 9. März 2005 um 09:08

Hallo Touaregler,

ich suche hier verzweifelt einen Hinweis auf eine Frage, die ich mir seit Wochen stelle:

Kann ich bei meinem Touareg R5-Schalter, EZ März 2004, die BAH kostenlos im High-Modus nachrüsten lassen? Im Low-Modus spricht die BAH an.

Diese Frage habe ich auch schon meinem VAG-Partner gestellt.

Antwort nach Anfrage bei VW: Geht, aber kostenpflichtig!

Ist hier vielleicht jemand im Forum, der unter gleichen Bedingungen kostenlos nachrüsten konnte und das auch belegen kann?

Vielen Dank für eure Antworten

Bronco

Beitrag von „toffiboR5“ vom 10. März 2005 um 10:22

[bronco](#)

Ja, bei mir sind BAH/BAA sowohl im High- als auch im Low-Modus freigeschaltet. Laut meinem Freundlichen gestattet VW jedem T-Besitzer eine kostenlose Freischaltung. So die Aussage im Sommer 04. Ich habe bis Herbst 04 gewartet, um sicherzustellen, dass die Freischaltung im High-Modus ebenfalls möglich war. Bis zu diesem Zeitpunkt war die Software ausschließlich auf die Freischaltung im Low-Modus programmiert. So zumindest die Aussage des Werkstattmeisters.

Belege habe ich keine, da die ganze Aktion problemlos im Rahmen der Gewährleistungen abgewickelt wurde.

P.S.: Erst vor 14 Tagen habe ich beim Jagen im Sauerland (1-1,5 m Schnee) festgestellt, dass die BAH im Low-Modus defekt war. Ist gestern ebenfalls auf Gewährleistung "repariert" worden (neue Software & neues Steuergerät). Mein T. ist trotzdem problemlos durch das Gelände gekommen!

Beitrag von „weide_de“ vom 10. März 2005 um 10:37

Hallo Bronco,

bei mir ging es trotz direkter Anfrage in Wolfsburg nicht kostenlos (Auslieferung Feb. 04).

Ich klage gerade gegen meinen Freundlichen aus Prospekthaftung auf Erstattung der ca 1.500,- Euro.

Beitrag von „bronco“ vom 11. März 2005 um 08:54

[toffiboR5](#) und weide_de:

Das sind doch mal Aussagen.  

Werde mich wohl heute nochmal mit meinem Haus-Hof-VAG-Partner in Verbindung setzen müssen.

Vielen Dank nochmal!!

Gruß aus dem verschneiten Sauerland

Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 27. April 2005 um 11:31

Sagt mal, funktioniert die Bergabfahrhilfe erst ab einem bestimmten Gefälle?

Wenn ich bei uns im Parkhaus die recht steile Spindel von 15% runterfahre, bleibt er im 2. Gang schön bei 15 km/h.

Fahre ich in den Harburger Bergen mal eine Gefällestrecke mit z.B. 11% (steht zumindest auf dem Schild), beschleunigt er munter im 2. Gang über 30-40 km/h.

Ist das richtig so, oder funzt sie nicht richtig?

Beitrag von „andreas“ vom 27. April 2005 um 11:46

Zitat von Rocky Mountain

Sagt mal, funktioniert die Bergabfahrhilfe erst ab einem bestimmten Gefälle?.....

Hallo Bernd,

lt. SSP 302 regelt der Berg-Abfahr-Assistent bei:

- Geschwindigkeiten unter 20 km/h
- Gefälle über 20%.

Dabei darf kein Gas gegeben werden.

Gruß
andreas

Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 27. April 2005 um 11:57

Zitat von andreas

Hallo Bernd,

It. SSP 302 regelt der Berg-Abfahr-Assistent bei:

- Geschwindigkeiten unter 20 km/h
- Gefälle über 20%.

Dabei darf kein Gas gegeben werden.

Gruß
andreas

Danke Andreas.

Steht das tatsächlich so in der Bedienungsanleitung? Ich war der Meinung als Höchstgeschwindigkeit für das Einsetzen des BAA 30 km/h in Erinnerung zu haben und an ein Mindestgefälle kann ich mich auch nicht erinnern.
Kann aber auch Demenz Gründe bei mir haben. 😄

Beitrag von „agroetsch“ vom 27. April 2005 um 20:38

Hallo,

und war es nicht so dass sie ohnehin nur im Low Modus funzt 🤔

Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 27. April 2005 um 21:32

Zitat von agroetsch

Hallo,

und war es nicht so dass sie ohnehin nur im Low Modus funzt 🤔

Nein soll auch im High Modus funktionieren, im Low Modus ist die Bremswirkung des Motors warscheinlich sowieso schon so stark, dass er nicht einmal im 6. Gang bei 45 % Gefälle

schneller als 15 km/h wird.

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 27. April 2005 um 22:13

Zitat von Rocky Mountain

Nein soll auch im High Modus funktionieren, im Low Modus ist die Bremswirkung des Motors warscheinlich sowieso schon so stark, dass er nicht einmal im 6. Gang bei 45 % Gefälle schneller als 15 km/h wird.

Ob das so ist, da streite ich noch mit Norbert!
Aber der hat einen Schalter und ich einen Automaten.
Meiner macht es auch im High, also normalen Modus.

Leider können wir beide es am Sonnabend beim Nordmanntreffen nicht austesten.

Gruß